

WINTERREISE.

Wilhelm Müller.

1.

Gute Nacht.

Op. 89.

Mäßig.

21.

The piano introduction consists of two systems. The first system shows a treble clef staff with a whole rest and a bass clef staff with a series of chords. The second system shows a treble clef staff with a melodic line starting on a quarter rest, followed by eighth and sixteenth notes, and a bass clef staff with chords. Dynamics include *p* and *fp*.

Fremd bin ich ein-ge - zo - gen, fremd zieh ich wie - der aus. Der
Ich kann zu mei-ner Rei - sen nicht wäh - len mit der Zeit, muß

The vocal line is in a treble clef with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. The piano accompaniment is in a bass clef with chords. Dynamics include *pp*.

Mai war mir ge - wo - gen mit manchem Blu - men - strauß. Das Mädchen sprach von
selbst den Weg mir wei - sen in die - ser Dun - kel - heit. Es zieht ein Mon - den -

The vocal line continues with the same notation. The piano accompaniment includes a *legato* marking in the right hand.

Lie - be, die Mut - ter gar von Eh, das Mädchen sprach von Lie - be, die
schat - ten als mein Ge - fähr - te mit, es zieht ein Mon - den - schat - ten als

The vocal line concludes the phrase. The piano accompaniment continues with chords.

Mut-ter gar von Eh- nun ist die Welt so trü - be, der
mei-n Ge - fähr-te mit, und auf den wei-ßen Mat-ten such

Weg ge-hüllt in - Schnee, nun ist die Welt so trü - be, der Weg gehüllt in
ich des Wil - des - Tritt, und auf den wei - ßen Mat - ten such ich des Wil - des

Schnee.
Tritt.

Was soll ich länger wei - len, daß man mich trieb hin - aus? Laß ir-re Hunde

heu - len vor ih - res Her - ren - Haus! Die Lie-be liebt das Wan - dern-Gott

hat sie so ge-macht- von einem zu dem an - dern Gott hat sie so ge-macht.

Die Lie - be liebt das Wan - dern - fein Liebchen, gu - te Nacht, - von

ei - nem zu dem an - dern - fein Liebchen, gu - te Nacht!

Will dich im Traum nicht stö - ren, wär

schad um dei - ne Ruh, sollst meinen Tritt nicht hö - ren - sacht, sacht die Tü - re

zu! Schreib im Vor-ü-ber-ge-hen ans Tor dir: gu-te Nacht, da-

mit du mö-gest se-hen, an dich hab ich ge-dacht.

Schreib im Vor-ü-ber-ge-hen ans Tor dir: gu-te Nacht, da-

mit du mö-gest se-hen, an dich hab ich ge-dacht, an dich hab ich ge-

un poco rit.

pp un poco rit.

dacht.

a tempo

p

pp

dimin.

2.

Die Wetterfahne.

Ziemlich geschwind.

22.

The musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part begins with a 22-measure introduction. The vocal line starts with the lyrics: "Der Wind spielt mit der Wetterfahne auf meines schönen Liebchens Haus." The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with trills and dynamic markings like *p* and *f*. The second system of the piano part includes a *cresc.* marking. The vocal line continues with: "Da dacht ich schon in meinem Wahne, sie piffden armen Flüchtling aus. — Er hätte es eher bemerken sollen, des Hauses aufgestecktes Schild, so hätte er immer suchen wollen im Hause ein treues Frauenbild." The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern, including a *cresc.* marking and a key signature change to one flat.

Der Wind spielt mit der Wetterfahne auf meines schönen Liebchens Haus.

Da dacht ich schon in meinem Wahne, sie piffden armen Flüchtling aus. — Er

hätte es eher bemerken sollen, des Hauses aufgestecktes Schild, so

hätte er immer suchen wollen im Hause ein treues Frauenbild.

(leise)
Der Wind spielt drin-nen mit den Her-zen wie auf dem Dach, nur nicht so laut.

pp

(laut)
Was fra-gen sie nach meinen Schmerzen? ihr Kind ist ei - ne rei - - che Braut.

cresc. *cresc.* *p*

(leise)
Der Wind spielt drin-nen mit den Her-zen wie auf dem Dach, nur nicht so laut.

pp tr *tr*

(laut) *tr*
Was fra - gen sie nach meinen Schmer-zen? was fra - gen sie nach meinen

cresc. *mf* *cresc.*

Schmerzen? ihr Kind ist ei - - ne rei - - che Braut.

tr *tr* *pp* *tr*

3.

Gefrorne Tränen.

Nicht zu langsam.

23.

The musical score is written in a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and a common time signature. It consists of five systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a complex, rhythmic accompaniment with many chords and moving lines. Dynamics include *pp* (pianissimo), *sp* (sforzando), and *decresc.* (decrescendo). The vocal line is in a soprano or alto range and contains the following lyrics:

Ge - fror - ne Tropfen fal - len von mei - nen Wan - gen ab:
 ob es mir denn ent - gan - gen, daß ich ge - wei - net hab? daß ich ge - wei - net
 hab? Ei Tränen, mei - ne
 Tränen, und seid ihr gar so lau, daß ihr er - starrt zu Ei - se, wie

küh-ler Mor-gen-tau? Und dringt doch aus der Quel - - le - der

Brust so - glü-hend heiß, als woll - tet ihr zer - schmel - zen des

cresc.

gan-zen Win-ters Eis, des gan-zen Winters Eis, - ihr dringt doch aus der

fz *p*

Quel - - le - der Brust so glü-hend heiß, als woll - tet ihr zer -

cresc.

schmel - zen des gan-zen Win-ters Eis, des gan-zen Win-ters Eis!

(stark)

fz

decresc. *pp*

4. Erstarrung.

Ziemlich schnell.

24.

Ich

such im Schnee ver - - ge - bens nach ih - rer Trit - te Spur, - wo

sie an mei - nem Ar - me — durch - strich die grü - ne Flur, - ich

such im Schnee ver - - ge - - bens nach ih - rer Trit - te Spur, wo

sie an mei-nem Ar - - me durch - strich die grü - ne Flur.

Ich will den Bo - - den küs - sen, durch - drin - gen Eis und

Schnee mit mei - - - nen hei - ßen Trä - - nen, bis ich die

Er - de, die Er - - - de seh ich will den Bo - den

küs - sen, durch - drin - gen Eis und Schnee mit mei - - - nen hei - ßen

Trä - - nen bis ich die Er - de, die Er - - - de

seh. Wo

p *pp legato*

find ich ei - ne Blü - te, wo find ich grü - nes Gras? die

Blu - men sind er - - stor - - ben, der Ra - - sen sieht so blaß, die

cresc. *p* *fp*

Blu - - men sind er - - stor - - ben, der Ra - - sen sieht so blaß. Wo

cresc. *p*

find ich ei - ne Blü - te, wo find ich grü - nes Gras? —

cresc. *f* *p*

Soll denn kein An - ge - den - ken ich
 neh - men mit von hier? — Wenn mei - ne — Schmer - zen —
 schwei - gen, wer — sagt mir dann von ihr? — Soll
 denn kein An - ge - den - ken' ich neh - men mit von hier? Wenn
 mei - ne Schmerzen schwei - gen, wer sagt mir dann von ihr?
 Mein Herz ist wie er - stor - ben, kalt starrt ihr Bild da -

rin: schmilzt je _____ das Herz mir wie - - der, fließt auch ihr

f *decresc.* *p*

Bild, ihr Bild da - - hin. Mein Herz ist wie er -

stor - ben, kalt starrt ihr Bild da - rin, schmilzt je _____ das Herz mir

wie - - der, fließt auch ihr Bild, ihr Bild da -

f *decresc.* *p*

hin, _____ ihr Bild da - hin.

un poco ritard. *f* *a tempo* *p* 3

pp *dim.*

5. Der Lindenbaum.

Mäßig.

25. *pp*

Am Brunnen vordem To-re da steht ein Linden-baum; ich träumt' in seinem

Schatten so man-chen sü - ßen Traum. Ich schnitt in sei-ne Rin-de so manches lie-be

Wort; es zog in Freud und Lei - de zu ihm mich Im-mer-fort.

ppp *p* *cresc.* *sp* *pp*

Ich

pp >

mußt auch heu-te wan- - dern vor - bei in tie - fer Nacht, da

hab ich noch im Dun - kel die Au- - - gen zu - ge - macht. Und

sei- - - ne Zweige rausch - ten, als rie - - - fen sie mir zu: komm

her zu mir, Ge - sel - - le, hier findest du dei - ne Ruh!

Die kal - - ten Win - de blie - - sen mir

grad ins An - - ge - sicht, der Hut flog mir vom

cresc.

Kop - - fe, ich wen - - - de - te mich

decresc.

nicht.

p *decresc.*

Nun

fp *ppp*

bin ich manche Stun - de ent - fernt von je - nem Ort, und

im - - mer hör ich's rau - schen: du fän - dest Ru - he dort! Nun bin ich manche

Stun - de ent - fernt von je - nem Ort, und im - mer hör ich's rau - schen: du

fän - - dest Ru - he dort, du fän - - dest Ru - he dort!

pp

decresc. *dim.*

6. Wasserflut.

Langsam.

26. *p*

The piano introduction consists of two staves. The right hand features a melodic line with triplets and slurs, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and moving bass lines. The tempo is marked 'Langsam' and the dynamics are 'p'.

Man - che Trän aus mei - nen Au - gen ist ge - fal - len in - den Schnee:

pp

The first system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line begins with a triplet of eighth notes. The piano accompaniment features a steady harmonic accompaniment in the left hand and chords in the right hand.

sei - ne kal - ten Flocken sau - gen dur - stig ein das hei - ße Weh, —

The second system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line continues with triplets and a slur. The piano accompaniment maintains its harmonic accompaniment.

dur - stig ein das hei - ße Weh.

pp

The third system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line concludes with a triplet. The piano accompaniment features a more active right hand with slurs and triplets.

Wenn die Grä - - ser spros - sen wol - - len,

The fourth system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line begins with a triplet. The piano accompaniment continues with its harmonic accompaniment.

weht da - her ein lau - er Wind, und das Eis — zer - springt in Schol - len,

und der wei - che Schnee zer - rinnt, und der wei - che Schnee zer - rinnt.

(stark)

pp

Schnee, du weißt von mei - nem Seh - nen, sag, wo - hin doch geht dein Lauf?

pp

Fol - ge nach nur mei - nen Trä - nen, nimmt dich bald das Bäch - lein auf, —

nimmt dich bald das Bäch-lein auf.

Wirst mit ihm — die Stadt durch-zie - - hen,

munt - re Stra - ßen ein und aus; fühlst du mei - - ne Trä - nen glü - - hen,

da - ist mei - ner Lieb - sten Haus, da - ist mei - ner Lieb - sten

(stark)

Haus.

7. Auf dem Flusse.

Langsam.

27. *staccato*
pp

Der du so lu - stig

(sehr leise)

rauschtest, du hel - ler, wil - der Fluß, wie still bist du ge - wor - den, gibst

kei - nen Schei - de - gruß. Mit har - ter, star - rer

pp

(sehr leise)

Rin - de hast du dich ü - ber - deckt, liegst kalt und un - be -

weg - lich im San - de aus ge - streckt. In

The musical score is written for voice and piano. It consists of five systems of music. The first system shows the vocal line starting with a rest, followed by the lyrics 'Der du so lu - stig'. The piano accompaniment is marked 'staccato' and 'pp'. The second system continues the vocal line with 'rauschtest, du hel - ler, wil - der Fluß, wie still bist du ge - wor - den, gibst'. The piano accompaniment is marked '(sehr leise)' and 'ppp'. The third system continues with 'kei - nen Schei - de - gruß. Mit har - ter, star - rer'. The piano accompaniment is marked 'pp'. The fourth system continues with 'Rin - de hast du dich ü - ber - deckt, liegst kalt und un - be -'. The piano accompaniment is marked '(sehr leise)' and 'ppp'. The fifth system concludes with 'weg - lich im San - de aus ge - streckt. In'. The piano accompaniment is marked 'ppp'. The score is in G major and 2/4 time.

dei - ne Dek - ke grab ich mit ei - nem spit - zen Stein den

pp

Na - men mei - ner Lieb - sten und Stund und Tag hin - ein: den

Tag des er - - - - sten Gru-ßes, den Tag, an dem - ich -

ging; um Nam und Zah - - len win - - - - det sich

ein zer - broch - ner Ring.

dimin. *pp*

Mein Herz, in die - sem Ba - che

er - kennst du - nun dein Bild? Ob's

un - ter sei - ner Rin - de wohl auch so rei - ßend

schwillt, ob's wohl auch so rei - ßend

schwillt? Mein Herz, in die - sem Ba - che er -

kennst du — nun dein Bild? Ob's

un - - ter sei - - ner Rin - de wohl auch so rei - - Bend

schwillt, ob's wohl auch so rei - Bend

schwillt, ob's wohl auch so rei - Bend schwillt?

decresc. *pp*

8. Rückblick.

Nicht zu geschwind.

28.

Es brennt mir un - ter bei - den Soh - len, tret ich auch schon auf

Eis und Schnee, ich möcht nicht wie - der A - tem ho - len, bis ich nicht mehr die

Tür - me seh, hab mich an je - den Stein ge - - sto - Ben, so

eilt' ich zu der Stadt hin - aus; die Krä - hen war - fen Bäll und

Schlo - ßen auf mei - nen Hut von je - dem Haus, die Krä - hen war - fen Bäll und

Schlo - ßen auf mei - nen Hut von je - dem Haus.

Wie an - ders hast du mich emp - fan - - gen, du Stadt der Un - be - stän - dig -

keit! an dei - nen blanken Fenstern san - gen die Lerch und Nachtigall im

Streit. Die runden Linden-bäume blüh - ten, die kla-ren Rinnen rauschten

hell, und ach, zwei Mäd - chenau - gen glüh - - ten! - da

cresc.

war's geschehn um dich, Ge - sell! und ach, zwei Mädchenaugen glüh - ten! - da

p *cresc.* *p*

war's ge - schehn um dich, Ge - sell! Kömmt

mir der Tag in die Ge - dan - ken, möchtich noch ein - mal rückwärts sehn, möcht

cresc. *f* *p*

ich zu-rück-ke wie-der wanken, vor ih-rem Hause stil-le-stehn, kömmt mir der Tag in die Ge-

cresc. *f* *pp*

dan-ken, möcht ich noch ein-mal rückwärts sehn, möcht

ich zu-rück-ke wie-der wan-ken, vor ih-rem Hau-se stil-le-stehn, möcht

pp

ich zu-rück-ke wie-der wan-ken, vor ih-rem Hau-se stil-le-

fp

stehn, vor ih-rem Hau-se stil-le-stehn.

decresc. *pp* *dimin.*

9. Irrlicht.

Langsam.

29. *p* *v*

In die tief-sten
Fel-sengrün-de lock-te mich ein Irr-licht hin: Wie ich ei-nen Aus-gang fin-de,
liegt nicht schwer mir in dem Sinn, liegt nicht schwer mir in dem Sinn.
Bin ge-wohnt das Ir-re-ge-hen, 's-führt ja je-der Weg zum Ziel: unsre

Freu - den, uns-re Lei - den, al - les ei - nes Irrlichts Spiel, al - les ei - nes Irrlichts

Spiel! Durch des Berg - stroms trockne Rin - nenwind ich

ru - - - hig mich hin - ab - je - der Strom - wird's Meer ge - - win - nen, je - des

Lei - den auch sein Grab, je - der Strom - wird's Meer ge - - win - nen, je - des

Lei - - den auch sein Grab.

10. Rast.

Mäßig.

30. *p* *dimin.* Nun

merk ich erst, wie müd ich bin, da ich zur Ruh mich le - ge; das Wan - dern hielt mich

mun - ter hin auf un - wirtba - rem We - ge. Die Fü - ße frug en nicht nach Rast, es

(leise) *(stark)*
war zu kalt zum Ste - hen; der Rück - ken fühl - te kei - ne Last, der

(leise) *(stark)*
Sturm half fort mich we - hen, der Rück - ken fühl - te kei - ne Last, der

Sturm half fort mich we - hen. In

ei - nes Köhlers en - gem Haus hab Ob - dach ich ge - fun - den; doch mei - ne Glieder

ruhn nicht aus: so brennen ih - re Wun - den. Auch du, mein Herz, in Kampf und Sturm so

wild und so ver - we - gen, fühlst in der Still erst dei - nen Wurm mit

hei - ßem Stich sich re - gen, fühlst in der Still erst dei - nen Wurm mit

hei - ßem Stich sich re - gen!

pp *cresc.* *p* *(leise)* *(stark)* *cresc.* *decresc.*

11. Frühlingstraum.

Etwas bewegt.

31. *pp*

Ich

träumte von bun - ten Blu - men, so wie sie wohl blü - hen im Mai, ich

träum-te von grü - nen Wie - - sen, von lu - sti-gem Vo - gel-ge - schrei, — von —

Schnell.

lu - stigem Vo - gel-ge - schrei. Und als die Häh - ne krächten, *f* da ward mein Au - ge

wach; *f* da war es kalt und fin - ster, es schrie-en die Ra - ben vom

Dach, da war es kalt und fin - ster, es

schrien die Ra - ben vom Dach. Doch

Langsam.

an den Fen - ster - schei - ben, wer mal - te die Blät - ter da? doch an den Fen - ster -

schei - ben, wer mal - te die Blät - ter da? Ihr lacht wohl ü - ber den Träu - mer, der

Blu - men im Win - ter sah, der Blu - men im Win - ter sah?

Etwas bewegt.

Ich

pp

träumte von Lieb um Lie - be, von ei - ner schö - nen Maid, von Her - zen und von

p

.Küs - sen, von Won - ne und Se - lig - keit, von Won - ne und Se - lig -

Schnell.

keit. Und als die Häh - ne krähten, da ward mein Her - ze wach; nun

mf f p f

sitz ich hier al - lei - ne und den - ke dem Traume nach, nun

p f fz

sitz ich hier al - lei - ne und den - kedemTrau - me nach.

Langsam.

Die Au-genschließ ich wie - der, noch schlägt das Herz so

warm, die Au - gen schließ ich wie - - der, noch schlägt das Herz so

warm. Wann grünt ihr Blät - ter am Fen - ster? wann halt ich mein Liebchen im

Arm, wann halt ich mein Liebchen im Arm?

12. Einsamkeit.

Langsam.

32. *pp* *fp*

Wie ei - ne trü - be_ Wol - ke durch hel - tre Lüf - te_ geht, wenn
 in der Tan - ne Wip - fel ein mat - tes Lüft - chen weht: so zieh ich mei - ne_
 Stra - ße da - hin mit trägem Fuß, durch hel - les, fro - hes Le - ben ein -
 sam und oh - ne Gruß. Ach, daß die Luft so ru - hig! ach,

cresc. *f* *p* *fp*
trem.

daß die Welt so_ licht! Als

f *trem.* *p* *cresc.* 3 3 3 3

noch die Stür - - me tobten, war ich so e-lend, so e-lend

f *p* *fp*

nicht. Ach, daß die Luft so_ ru-hig, ach, daß die Welt so_ licht!

cresc. *f* *p* *fp* *f* *p* *fp*

Als noch die Stür - - me tob-ten,

cresc. 3 3 3 3 *f* *p*

war ich so e-lend, so e-lend nicht.

fp *pp* *dimin.*

13. Die Post.

Etwas geschwind.

33.

The musical score is written in 6/8 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the bass and chords in the treble. The vocal line includes the following lyrics:

Von der
Stra- ße her ein Post- horn klingt. Was hat es, daß es so
hoch aufspringt, mein Herz?
was hat es, daß es so hoch aufspringt, mein Herz,

Dynamic markings include *p*, *p*, *cresc.*, *f*, *pp*, and *decresc.*

mein Herz? Die

fp *pp*

Post bringt kei-nen Brief für dich. Was drängst du denn so wun-der-

lich, mein Herz, mein Herz? Die

pp *p*

Post bringt kei-nen Brief für dich, mein Herz, mein Herz, was drängst du denn so

cresc. *p*

wun-derlich, mein Herz, mein Herz?

f *p*

First system of the musical score, showing the vocal line and piano accompaniment. The key signature is B-flat major (two flats).

Second system of the musical score. The vocal line includes the lyrics: "Nun ja, die Post kommt aus der Stadt, wo". The piano accompaniment continues with chords and a bass line.

Third system of the musical score. The vocal line includes the lyrics: "ich ein lie - bes Lieb - chen hatt, mein Herz!". The piano accompaniment features a *cresc.* (crescendo) marking and a *f* (forte) dynamic.

Fourth system of the musical score. The vocal line includes the lyrics: "wo ich ein lie - bes Lieb - chen hatt,". The piano accompaniment features a *p* (piano) dynamic, a *decresc.* (decrescendo) marking, and a *pp* (pianissimo) dynamic.

Fifth system of the musical score. The vocal line includes the lyrics: "mein Herz, mein Herz!". The piano accompaniment features a *fp* (fortissimo) dynamic and a first ending bracket labeled "1".

Willst wohl — ein - mal hin - ü - ber - sehn und fra - - gen,

pp

wie es dort mag gehn, mein Herz, — mein Herz? —

pp

willst wohl ein - mal hin - ü - ber - sehn, mein Herz, — mein

p

Herz, — und fra - gen, wie es dort mag gehn, mein Herz, —

f

— mein Herz? —

fp *p*

14. Der greise Kopf.

Etwas langsam.

34.

Der
Reif hat ei - nen wei-ßen Schein mir ü - -bers Haar ge - streuet;
da glaubt' ich schon ein Greis zu sein und hab — mich sehr ge -
freu-et. Doch bald ist er hin -
weg-ge - taut, hab wie - der schwar-ze Haa-re, daß mir's vor meiner Ju - gend

The musical score is written in 3/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes various ornaments such as triplets and grace notes. The lyrics are in German and describe the aging process and the loss of hair.

graut_ wie weit noch bis zur Bah-re! wie

weit noch bis zur Bahre! Vom A-bend-rot zum Morgenlicht ward

man - cher Kopf zum Grei - se. Wer

glaubt's? und mei-ner ward es nicht auf die - - ser gan - zen Rei - se, auf

die - - ser gan-zen Rei - - se!

15. Die Krähe.

Etwas langsam.

35.

Ei - ne Krä - he war mit mir

aus der Stadt ge - zo - - gen, ist bis heu - te für und für

um mein Haupt ge - flo - - gen.

Krä - he, wunder - li - ches Tier, willst mich nicht ver - las - sen?

Meinst wohl bald als Beu - - te hier mei - nen Leib zu fas - sen?

cresc.

Nun, es wird nicht weit mehr gehn an dem Wan - der -

sta - - be. Krä - he, laß mich end - lich sehn Treu - e bis zum

cresc.

Gra - - - be, Krä - he, laß mich end - lich sehn

Treu - - e bis zum Gra - - - be!

p

dimin.

Letzte Hoffnung.

Nicht zu geschwind.

36.

pp

pp

Detailed description: This block contains the piano introduction for the piece. It consists of two staves, treble and bass clef. The music is in a minor key with a 3/4 time signature. It begins with a series of chords and moving lines, marked with accents and dynamic markings like 'pp' and '>'. The piece ends with a final chord marked 'pp'.

Hie und da ist an den Bäu - men manches bun-te Blatt zu sehn,

pp

Detailed description: This block shows the first line of the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line is on a single staff, and the piano accompaniment is on two staves. The lyrics are 'Hie und da ist an den Bäu - men manches bun-te Blatt zu sehn,'. The piano part features chords and moving lines, with a 'pp' marking.

und ich blei - - be vor den Bäu - - men oft - - mals in Ge - dan - ken

Detailed description: This block shows the second line of the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line is on a single staff, and the piano accompaniment is on two staves. The lyrics are 'und ich blei - - be vor den Bäu - - men oft - - mals in Ge - dan - ken'. The piano part continues with chords and moving lines.

stehn. Schau nach dem einen Blat-te, hänge mei - ne Hoffnung

3

Detailed description: This block shows the third line of the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line is on a single staff, and the piano accompaniment is on two staves. The lyrics are 'stehn. Schau nach dem einen Blat-te, hänge mei - ne Hoffnung'. The piano part features a triplet of chords marked with a '3' above the notes.

dran; spielt der Wind mit meinem Blatte, zitr ich, was ich zittern kann.

cresc.

Detailed description: This block shows the fourth line of the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line is on a single staff, and the piano accompaniment is on two staves. The lyrics are 'dran; spielt der Wind mit meinem Blatte, zitr ich, was ich zittern kann.'. The piano part features a crescendo marked 'cresc.' and ends with a series of chords.

Ach, und fällt das
Blatt zu Bo - den,
fällt mit ihm die Hoffnung
ab,
fall ich sel - - - ber
mit zu Bo - den,
wein,
wein auf mei - ner Hoffnung Grab,
wein, wein auf mei - - ner
Hoff - - nung Grab.

cresc. *f.*
Etwas langsamer.
decresc. *p un poco ritard.*
a tempo
pp *cresc.* *f.*
decresc.
pp
fp *pp*

17.

Im Dorfe.

Etwas langsam.

37. *pp*

cresc. *p*

Es bel - - len die

pp

Hun - - de, es ras - seln die Ket - - ten; es schla - fen die

Men - - schen in ih - - - ren Bet - - - ten,

cresc.

träu - men sich man - - ches, was sie nicht

ha - - ben, tun sich im Gu - - ten und Ar - - gen er -

la - - - ben; und mor - gen

früh ist al - les zer - flos - sen. -

Je nun, je nun, sie haben ihr Teil ge - nossen, und

hof - fen, und hof - fen, was sie noch üb - - rig lie - Ben, doch

wie - der - zu - fin - den, doch wie - der - zu - fin - den auf ih - ren Kis - sen.

decresc. *pp*

Bellt mich nur fort, ihr wa - - - chen

Hun - - - de, laßt mich nicht ruhn in der Schlum - mer -
cre - - - scen -

stun - - - de! Ich bin zu
do *p*

En - - de mit al - - len Träu - - men, - was

will ich un - ter den Schlä-fern säu - - men? Ich bin — zu

En - - de mit al - - len — Träu - - men, - was

will ich un - ter den Schläfern säu - - - - men?

18.

Der stürmische Morgen.

Ziemlich geschwind, doch kräftig.

38.

The piano introduction consists of two systems of music. The first system shows the right hand playing a melodic line with eighth and sixteenth notes, and the left hand playing a rhythmic accompaniment of eighth notes. The second system continues this pattern with some dynamic markings like *f* and *>*.

Wie hat der Sturm zer-ris-sen des Himmels graues Kleid! die

The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern as the introduction, supporting the vocal melody.

Wol-ken-fet-zen flat-tern um-her in mat-tem Streit, um-her in

The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment features some triplet markings (*3*) in the right hand.

mat-tem Streit. Und

The vocal line concludes with the lyrics. The piano accompaniment features more triplet markings (*3*) and ends with a fermata over the final chord.

ro - te Feu - er - flam - men ziehn zwi - schen ih - nen hin: das

nenn ich ei - nen Mor - gen so recht nach mei - nem Sinn! Mein

Herz sieht an dem Him - mel ge - malt sein eig - nes Bild, es

ist nichts als der Win - ter, es ist nichts als der Win - ter, der

Win - ter kalt und wild!

19.

Täuschung.

Etwas geschwind.

39. *p*

Ein Licht — tanzt freundlich vor — mir her, — ich
 folg — ihm nach die Kreuz und Quer; ich folg — ihm
 gern, und seh's ihm an, — daß es — ver - lockt den Wan - ders -

mann. Ach! wer wie ich so e - lend ist, gibt

gern_ sich hin der bun - ten List, die hin - ter Eis und Nacht_ und

Graus_ ihm weist_ ein hel - les, wär - mes Haus_ und

ei - - ne lie - be See - le drin_ nur Täu - - schung

ist_ für mich Ge - winn!

Der Wegweiser.

Mäßig.

40. *pp*

Was vermeid ich denn die We - ge, wo die andern Wandrer gehn,

su - che mir versteck - te Ste - - - ge durch ver - schneite Fel - sen -

höhn? — su - che mir ver - steck - te — Ste - - ge durch ver - schnei - te — Fel - sen -

cresc.

ste - hen auf den We - gen, wei - sen auf die Städ - te zu,

und ich wand - re son - der Ma - - - ßen, oh - ne Ruh, und su - che

Ruh, und ich wand - re son - der Ma - ßen, oh - ne Ruh, und su - che

Ruh, und su - che Ruh. Ei - nen

Wei - ser seh ich ste - hen un - ver - rückt vor mei - nem Blick; ei - ne

Stra-ße muß ich ge - hen, ei - ne Stra-ße muß ich ge - hen, die noch

cre - - -

- scen - - -

- do

kei - - - - ner ging zu - rück. Ei - nen

f

p

pp

Wei - ser seh ich ste - hen un - ver - rückt vor mei - nem Blick; ei - ne

pp

cre - - -

Stra-ße muß ich ge - hen, die noch kei - - - - ner ging zu -

scen - - -

- do

f

p

rück, die noch kei - ner ging zu - rück.

pp

21. Das Wirtshaus.

Sehr langsam.

41. *pp* *cresc.*

Auf ei - nen To - ten - ak - ker hat
 mich mein Weg ge - bracht. All - hier will ich ein - keh - ren, hab ich bei mir ge - dacht.
 Ihr grü - nen To - ten - krän - ze könnt
 wohl die Zel - chen sein, die mü - de Wand - rer la - den ins küh - le Wirts - haus ein.

The musical score is written for voice and piano. It consists of five systems of music. Each system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady, rhythmic accompaniment with some melodic lines. The vocal line is in a simple, folk-like style. The score includes dynamic markings such as *pp* (pianissimo) and *cresc.* (crescendo). The tempo is marked *Sehr langsam.* (Very slow). The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is common time (C).

Sind denn in die-sem Hau - se die

Kammern all be-setzt? bin matt zum Nie-der-sin - ken, bin töd - lich schwer ver-letzt.

O un-barm-herz - ge Schen-ke, doch wei-sest du mich ab? Nun

wei-ter denn, nur wei - ter, mein treu-er Wan-der-stab, nun wei-ter denn, nur wei-ter, mein

cresc. *p* *cresc.*

treu - er Wan - der-stab!

22. Mut!

Ziemlich geschwind, kräftig.

42. *Fliegt der Schnee*

mir ins Ge-sicht, schüttl ich ihn her-un-ter.

Wenn mein Herz im Bu-sen spricht, sing ich hell und mun-ter;

hö-re nicht, was es mir

sagt, ha-be kei-ne Oh-ren, füh-le nicht,

was es mir klagt, Kla - gen ist für To - ren.

Lu - stig in die Welt hin - ein ge - gen Wind und Wet - ter!

will kein Gott auf Er - den sein, sind wir sel - ber Göt - ter!

Lu - stig in die Welt hin - ein ge - gen Wind und Wet - ter!

will kein Gott auf Er - den sein, sind wir sel - ber Göt - ter!

Die Nebensonnen.

Nicht zu langsam.

43.

The musical score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of four systems of music. The first system shows the piano introduction with a treble clef staff and a grand staff (treble and bass clefs). The piano part begins with a *p* dynamic and ends with a *pp* dynamic. The second system introduces the vocal line with the lyrics 'Drei Son-nen sah ich am Him-mel stehn, hab lang' und fest— sie'. The piano accompaniment continues with a *pp* dynamic. The third system continues the vocal line with 'an-ge-sehn; und sie auch stan-den da so stier, als'. The piano part features a *mf* dynamic. The fourth system concludes the vocal line with 'woll-ten sie— nicht weg von mir. Ach,'. The piano accompaniment returns to a *p* dynamic.

p *pp*

Drei Son-nen sah ich am Him-mel stehn, hab lang' und fest— sie

pp *pp*

an-ge-sehn; und sie auch stan-den da so stier, als

mf *f*

woll-ten sie— nicht weg von mir. Ach,

p *f* *p*

mei - ne Son - nen seid ihr nicht! schaut an - dern doch ins An - ge -

sicht! Ja, neu - lich hatt ich auch wohl drei; nun

sind hin - ab die be - sten zwei. Ging

decresc. *pp* *dimin.* *p*

nur die dritt erst hin - ter - drein! Im Dun - keln wird mir

pp

woh - ler sein.

p *pp*

Der Leiermann.

Etwas langsam.

41. *pp*

Drüben hinterm Dor-fe steht ein Lei-er-mann,

und mit starren Fingern dreht er, was er kann.

Bar-fuß auf dem Ei-se wankt er hin und her,

und sein kleiner Tel-ler bleibt ihm im-mer leer, und sein kleiner Tel-ler

bleibt ihm im-mer leer.

Kei-ner mag ihn hö-ren, kei-ner sieht ihn an, und die Hun-de knurren

um den al-ten Mann. Und er läßt es ge-hen al-les, wie es will,

dreht, und sei-ne Lei-er steht ihm nimmer still,

dreht, und sei-ne Lei-er steht ihm nimmer still.

Wun-der-li-cher Al-ter, soll ich mit dir gehn?

Willst zu mei-nen Lie-dern dei-ne Lei-er drehn? —